



**WIR
MÜSSEN
REDEN!**



KOPF BRAUCHT DACH

Wohnraum für Studierende. Bezahlbar.

www.mein-studentenwohnheim.de



**FAIR WOHNEN.
STARK STUDIEREN.**
DIE STUDENTEN- UND STUDIERENDENWERKE



Deutsches Studentenwerk



**Deutsche Hochschulbildung ist gefragt.
Die Zahl der Studierenden erreicht
mit 2,8 Millionen ein Rekordniveau.**

Unschlagbar sind die Angebote der Studenten- und Studierendenwerke: Mit 238 Euro warm liegt die Durchschnittsmiete in den bundesweit rund 1.700 Wohnheimen sogar unterhalb der BAföG Wohnpauschale! Aber während die Zahl der Studienplätze seit 2008 um 42 Prozent gestiegen ist, wurden bei den Studenten-

werken gerade einmal 5 Prozent mehr Wohnheimplätze geschaffen. Aktuell stehen für weniger als 10 Prozent der Studierenden Wohnheimplätze der Studentenwerke zur Verfügung. Entsprechend lang sind vielerorts die Wartelisten.

Deshalb brauchen wir dringend den Ausbau und die Sicherung der sozialen Infrastruktur. Dafür ist ein gemeinsamer Kraftakt von Bund und Ländern nötig: der Hochschulsozialpakt.

Der Wohnungsmarkt in vielen deutschen Hochschulstädten ist überhitzt. Die Mieten explodieren, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum schrumpft.

Wer finanziell schlechter gestellt ist, hat das Nachsehen. Mehr als 30 Prozent der Studierenden müssen mit weniger als 700 Euro im Monat auskommen. Viele wenden fast die Hälfte ihres Monatsbudgets für die Miete auf, wenn sie nicht im Wohnheim des Studentenwerks wohnen können. Die Wohnpauschale beim BAföG beträgt gerade einmal 250 Euro; das reicht in vielen Hochschulstädten überhaupt nicht. Das bedeutet: Viele Studierende können ihren Studienort nicht frei wählen,

müssen auf ihre Selbstständigkeit verzichten und oftmals weite Wege in Kauf nehmen. Andere akzeptieren die hohen Mieten, müssen sich dafür aber in anderen Lebensbereichen stark einschränken oder zulasten ihres Studiums arbeiten gehen.

Am Ende heißt teuer wohnen für Studierende: eingeschränkt leben und studieren. Bezahlbarer Wohnraum ist nicht nur Privatsache, sondern eine Frage der Bildungsgerechtigkeit.

„Die Wahl des Studienorts darf nicht vom Geldbeutel abhängen.“

Achim Meyer auf der Heyde
Generalsekretär des
Deutschen Studentenwerks



Das sind wir

GEMEINSCHAFT

Wir fördern das Zusammenleben der Studierenden und bieten gleichzeitig Raum für Individualität.

INTERNATIONALISIERUNG

Wir integrieren ausländische Studierende und unterstützen damit die internationale Ausrichtung deutscher Hochschulen.

STADTENTWICKLUNG

Wir bauen neue Wohnheime und sanieren bestehende. Das entlastet den Wohnungsmarkt und zieht zukünftige, hoch qualifizierte Arbeitskräfte an.

VERANTWORTUNG

Wir bieten im öffentlichen Auftrag bezahlbaren Wohnraum für Studierende und garantieren dabei eine langjährige Miet- und Zweckbindung.

CHANCENGLEICHHEIT

Wir geben Studierenden ein Zuhause, unabhängig vom finanziellen, sozialen, religiösen und kulturellen Hintergrund.

KOMPETENZ

Wir bauen auf höchstem Niveau und bieten vielfältige und bedarfsgerechte Wohnlösungen für rund 191.000 Studierende.

NACHHALTIGKEIT

Wir handeln ökologisch und setzen auf energetisches Bauen und Sanieren.

Rund
191.000
Wohnheimplätze

Rund
1.700
Wohnheime
bundesweit

Rund
700
Wohnheimtutorinnen
und -tutoren

AUSSERDEM BIETEN WIR

- Wohnangebote für Studierende mit Kind
- rollstuhlgerechtes Wohnen
- Gemeinschafts- und Partyräume
- Fitnesscenter
- Musikräume
- Kulturveranstaltungen



Deutsches Studentenwerk

Das bieten wir

MEHR ALS WOHNEN

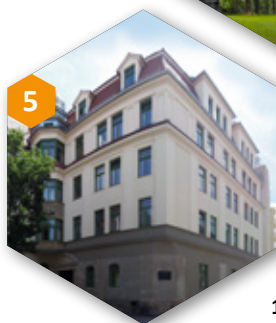
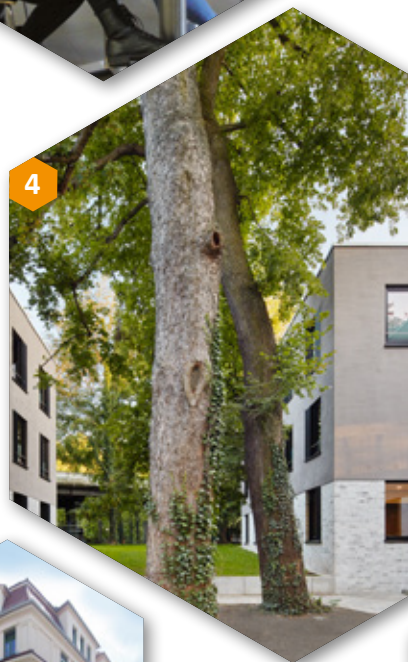
Die Studenten- und Studierendenwerke bieten perfekten Wohnraum. Sie wissen, wie man Wohnheime bedarfsgerecht baut und kostengünstig saniert – und so günstige Mieten ermöglicht. In den Wohnheimen treffen sich Menschen unterschiedlichster sozialer, kultureller und geografischer Herkunft. Hier tauscht man sich aus, knüpft Kontakte und feiert zusammen.

Die Studenten- und Studierendenwerke verstehen sich nicht nur als Vermieter. Sie sind das soziale Rückgrat der Hochschulen und bieten eine Rundumversorgung für Studierende. Dazu gehören preisgünstiges und gesundes Essen in Mensen und Cafeterien, Studienfinanzierung, Kitas für Studierende mit Kind, Beratungsstellen, kulturelle Aktivitäten, Tutorenprogramme und Jobvermittlungen.

PARTNER DER STUDIERENDEN

Die Studenten- und Studierendenwerke sind gemeinnützige Dienstleistungsunternehmen. Sie tragen zur Verwirklichung des öffentlichen Bildungsauftrages bei. An erster Stelle steht das Wohl der Studierenden.

Die Studenten- und Studierendenwerke handeln sozial und wirtschaftlich verantwortungsvoll. Sie überprüfen und optimieren kontinuierlich Kosten, Nutzen und Qualität ihrer Angebote. Die unternehmerische Erfahrung, der soziale Auftrag und die umfassenden Angebote machen die Studenten- und Studierendenwerke zu dem fairen und verlässlichen Partner für studentisches Wohnen und Leben.



Willkommen in:

- 1** Mainz **2** Hamburg
3 Erlangen-Nürnberg
4 Hannover **5** Halle **6** Stuttgart
Titel Trier



ZEIT FÜR GERECHTIGKEIT

Die Studenten- und Studierendenwerke fordern, dass Bund und Länder ein gemeinsames Förderprogramm für die soziale Infrastruktur auflegen. Wenn Bund und Länder gemeinsam die Zahl der Studienplätze erhöhen, müssen sie auch gemeinsam die Wohnheim-, Mensa- und Beratungskapazitäten ausbauen.

Deutschland braucht den Bund-Länder-Hochschulsozialpakt, der mithilfe von Investitionszuschüssen neuen Wohnraum für Studierende schafft und bestehenden erhält.

AB IN DIE ZUKUNFT

Die Studierenden von heute arbeiten morgen als hoch qualifizierte Fachkräfte und Unternehmer. Schon heute verjüngen und beleben sie die Quartiere und Städte. Sie engagieren sich für die Zivilgesellschaft. Ihr Enthusiasmus und ihre frischen Ideen bringen das Land voran.

Dieses Potenzial wird nur dann Wirklichkeit, wenn sich Studierende an ihren Studienorten wohlfühlen und entfalten können. Eine funktionierende soziale Infrastruktur trägt dazu entscheidend bei. Ihr Ausbau ist eine Frage der Gerechtigkeit und eine Chance für die Zukunft der Gesellschaft. Neben Bund und Ländern stehen auch die Kommunen in der Verantwortung.



**FAIR WOHNEN.
STARK STUDIEREN.**

DIE STUDENTEN- UND STUDIERENDENWERKE

Das brauchen wir

WIR WOLLEN

Mieten erhalten, die sich an der BAföG-Wohnpauschale von

250 EURO

orientieren.



DAFÜR MÜSSEN WIR

2 MRD. EURO

in den Bau von 25.000 zusätzlichen
Wohnheimplätzen investieren.

1,3 MRD. EURO

in die Sanierung von bestehenden
Wohnheimen investieren.

DAFÜR BRAUCHEN WIR

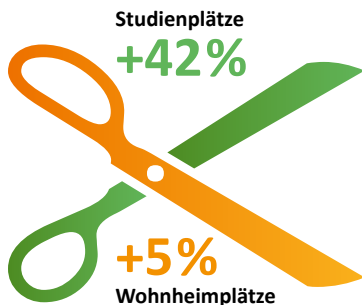
1,45 MRD. EURO

zusätzliche Zuschüsse von Bund und Ländern.



*„Wir wollen gemeinsam
mit Bund und Ländern mehr
preiswerten Wohnraum für
Studierende schaffen.
Dafür brauchen wir einen
Hochschulsozialpakt.“*

Achim Meyer auf der Heyde, Generalsekretär
des Deutschen Studentenwerks



Studienplätze

+42%

+5%

Wohnheimplätze



Impressum/Bildnachweise

Gestaltung und Redaktion:

KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH

Bildnachweise: Deutsches Studentenwerk e. V.,

Matthias Balk/picture alliance, Christoph Düpper,

Thomas Faust, Stefan Gutmann, Sigurd Steinprinz, Studierendenwerk Hamburg, Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Stand: August 2017

Kontakt

Deutsches Studentenwerk e. V.

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

www.studentenwerke.de

www.mein-studentenwohnheim.de